

Einladung zur Tagung

„Wirtschaft und Gesellschaft. Herausforderungen für Sozioökonomie sowie sozioökonomische und politische Bildung“

19.–21.2.2020 an der Pädagogischen Hochschule Wien

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
Liebe Studierende,

da nun der Call for Papers beendet ist, das Tagungsprogramm mit einem qualitativ wie auch quantitativ gehaltvollen Programm aufwartet und die Freischaltung des Anmeldetools stattgefunden hat, laden wir Sie hiermit sehr herzlich zur **4. Jahrestagung der Gesellschaft für sozioökonomische Bildung und Wissenschaft (GSÖBW)** ein.

„Wirtschaft und Gesellschaft“ lautet der Titel des vor beinahe 100 Jahren veröffentlichten Werks von Max Weber. Doch nach wie vor sind viele der Fragen, die das Spannungsverhältnis zwischen Ökonomie und Demokratie kennzeichnen, unbeantwortet:

- Welche Bedeutung haben die Kategorien „Wirtschaft“ und „Gesellschaft“ im Zeitalter der Ökonomisierung?
- Inwiefern prägt die Gesellschafts- unsere Wirtschaftsordnung – und umgekehrt?
- Wie sind die wechselseitigen Abhängigkeiten zwischen demokratischen und ökonomischen Systemen zu werten?
- Sind wir auf dem Weg in eine marktkonforme Demokratie oder setzt sich die Wirtschaftsdemokratie durch?
- Wie ist in dieser Hinsicht die Rolle der Wirtschaftswissenschaften und der Sozioökonomie insbesondere zu beurteilen?
- Welche Auswirkungen hat wirtschaftliches Denken und Handeln auf politische und gesellschaftliche Verhältnisse?
- Inwiefern wird sozioökonomische Bildung im Rahmen von politischer Bildung bedeutsam – und umgekehrt?
- Wo liegen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in den Herausforderungen für sozioökonomische Bildung und politische Bildung?

Welche Interdependenzen Wirtschafts- und Gesellschaftssysteme kennzeichnen, soll im Rahmen der vom 19. bis 21.02.2020 an der Pädagogischen Hochschule in Wien stattfindenden Tagung aus fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Perspektive erörtert werden. Dabei wird davon ausgegangen, dass der Gegenstandsbereich Wirtschaft in seine gesellschaftlichen Kontexte, insbesondere mittels Beiträgen aus den Bezugsdisziplinen Volks- und Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftspädagogik, Politikwissenschaft, Philosophie, Soziologie, Geographie und Ethik, eingebettet werden kann.

Insbesondere freuen wir uns, mit **Bryony Hoskins (University of Roehampton)**, **Wayne Ross (University of British Columbia)** sowie **Colin Crouch (University of Warwick)** drei namhafte **Keynote Speakers** gewonnen zu haben.

Für Studierende und Nachwuchswissenschaftler*innen ist es besonders attraktiv, die Tagung zu besuchen: Am **20.02.2020** bietet das **Festival for Pluralism** die Möglichkeit, in einem informellen Konferenzformat eigene Erfahrungen zu teilen, Projekte vorzustellen und in den Austausch mit anderen Organisationen, Netzwerken und Stiftungen zu treten. **Studierende zahlen ebenso wie GSÖBW-Mitglieder (wie auch Neumitglieder) eine ermäßigte Tagungsgebühr von 30,-€ statt 70,-€.**

Wir danken Ihnen im Voraus zudem herzlich, wenn Sie interessierte Kolleg*innen auf die Tagung hinweisen, die unter dem Titel **„Wirtschaft und Gesellschaft. Herausforderungen für Sozioökonomie sowie sozioökonomische und politische Bildung“** firmieren wird. Mit der Tagungsanmeldung ist es überdies möglich, eine Mitgliedschaft für die GSÖBW abzuschließen und damit zu einem ermäßigten Tarif an der Tagung teilzunehmen.

Bitte melden Sie sich bis zum 31.01.2020 über das Anmeldetool an:
<https://soziooekonomie-bildung.eu/anmeldung-2020>

Wir freuen uns bereits sehr auf Ihre Teilnahme und verbleiben mit den besten Grüßen

Ihr Organisationsteam *Christian Fridrich, Philipp Mittnik, Tim Engartner und Lisa-Marie Schröder*